

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : HG professioneller kalkentferner (sani blau)

Verwendung des Produkts : Reiniger.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700

Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744

1332 EJ Almere **Internet:** : www.hg.eu

Land : Niederlande **E-mail** : safety@hg.eu

Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : C; R34

Physikalische/chemische Gefahren : Rückwirkung mit Chlor Bleichen Abgeordneter geben giftig vergasen (Chlor) Reagiert mit Laugen

Gesundheitsrisiken : Verursacht Verätzungen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland				
phosphoric acid	7664-38-2	231-633-2	15 - 30	C; R34
Gluconsäuren, d-	526-95-4	208-401-4	1 - 5	Xi; R36
Propan-2-ol	67-63-0	200-661-7	1 - 5	F; R11 Xi; R36 R67
Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat	78330-21-9	polymer	1 - 5	Xn; R22 Xi; R41
Oxalsäure	144-62-7	205-634-3	1 - 5	Xn; R21/22

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01

Seite: 1/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

- Einatmen** : Sofort einen Arzt verständigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Hautkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Augenkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO₂ einsetzen.
- Besondere Expositionsrisiken** : Brennbare Flüssigkeit. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht.
Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate. Chlorgas
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flamen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).
- Reinigungsmethoden** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Ausgetretenes Material kann mit Natriumkarbonat, Natriumbikarbonat oder Natriumhydroxid neutralisiert werden. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Werkzeuge benutzen, die keine Funken erzeugen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Von Laugen fernhalten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Laugen getrennt halten. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01

Seite: 3/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

Verpackungsmaterialien

Empfohlen : Originalbehälter verwenden.

Besondere Verwendung : Nicht verfügbar.

Deutschland - Lagerklasse : Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
<u>Deutschland</u>	
Phosphorsäure	TRGS900 MAK (Deutschland, 9/2003). Spitzenbegrenzung: 2 mg/m ³ 15 Minute(n). Form: Alle Formen TWA: 1 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Alle Formen
Propan-2-ol	MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2003). Spitzenbegrenzung: 1000 mg/m ³ 15 Minute(n). Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 400 ppm 15 Minute(n). Form: Alle Formen TWA: 500 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Alle Formen TWA: 200 ppm 8 Stunde(n). Form: Alle Formen
	TRGS900 MAK (Deutschland, 9/2003). Spitzenbegrenzung: 2000 mg/m ³ 15 Minute(n). Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 800 ppm 15 Minute(n). Form: Alle Formen TWA: 500 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Alle Formen TWA: 200 ppm 8 Stunde(n). Form: Alle Formen
Oxalsäure	TRGS900 MAK (Deutschland, 9/2003). Haut TWA: 1 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: einatembarer Anteil

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

Atemschutz : Empfohlen: Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.

Handschutz : >8 Stunden (Durchdringungszeit): Butylkautschuk-Handschuhe.

Augenschutz : Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden

Körperschutz : Empfohlen: Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Gelblich.

Geruch : Parfümartig.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : <1 [Konz. (% w/w): 100%]

Schmelzpunkt : Nicht verfügbar.

Siedepunkt : Nicht verfügbar.

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 61 bis 93,3°C (141,8 bis 199,9°F) [Pensky-Martens.]

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Oxidationseigenschaften : Nicht verfügbar.

Relative Dichte : 1.135 g/cm³ (20°C / 68°F)

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01

Seite: 4/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

Löslichkeit : In den folgenden Materialien leicht löslich: heißem Wasser, Diethylether, Aceton.
In den folgenden Materialien löslich: kaltes Wasser.
In den folgenden Materialien teilweise löslich: Methanol.

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : Nicht verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität : Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe : Reagiert mit Metalle, Laugen.Chlor.
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate. Chlorgas

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen : Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwege sind.
Verschlucken : Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.
Hautkontakt : Wirkt ätzend auf die Haut. Verursacht Verätzungen.
Augenkontakt : Verätzt die Augen. Verursacht Verätzungen.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
phosphoric acid	LD50	1530 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2740 mg/kg	Dermal	Hase
Gluconsäuren, d-Propan-2-ol	LD50	2000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	5045 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	6410 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	3600 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	12800 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	12800 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	1537 mg/kg	Oral	Hund
Isotridecanol, ethoxyliert	LDLo	3570 mg/kg	Oral	human
	LDLo	5272 mg/kg	Oral	man
	LD50	200 bis 2000 mg/kg	Oral	Ratte
Oxalsäure	LD50	7500 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	20000 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	600 mg/kg	Oral	woman

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------------------------	---

Kanzerogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01

Seite: 5/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

Verschlucken	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Haut	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Betroffene Organe	: Enthält Material, welches folgende Organe schädigt: Nieren, Lungen, Schleimhäute, Magen-Darm-Trakt, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut, Nase/Stirnhöhlen, Rachen.
Andere schädliche Wirkungen	: Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Inhaltsstoffs

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Propan-2-ol	Pimephales promelas (EC50)	48 Stunde(n)	10000 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	>1400 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	6550 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	9640 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	10400 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	11130 mg/l
Isotridecanol, ethoxyliert	Flora (EC50)	72 Stunde(n)	1 bis 10 mg/l
	LEUCISCUS IDUS (LC50)	96 Stunde(n)	1 bis 10 mg/l
	Wirbellose Wassertiere. (LC50)	48 Stunde(n)	1 bis 10 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	136.9 mg/l
Oxalsäure	LEUCISCUS IDUS (EC50)	48 Stunde(n)	242 mg/l
	DAPHNIA MAGNA (EC50)	48 Stunde(n)	137 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>BSB₅</u>	<u>CSB</u>	<u>ThSB</u>
<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biodegradibilität</u>
Hagesan blue 100	-	-	Leicht
Oxalsäure	-	-	Leicht
<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>

Mobilität : Leicht biologisch abbaubar

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01




Seite: 6/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1760	UN 1760, "dangerous goods in limited quantities of class 8", III, ADR (phosphoric acid)	8	III		<p>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80</p> <p>Meldepflichtige Menge 12</p> <p>Begrenzte Menge LQ19</p> <p>Bemerkungen Limited quantity for upto 3 litre inner packing Else; UN 1760, CORROSIVE LIQUID, N.O.S., (Phosphoric acid, mixture), class 8, III, ADR</p>
ADN-Klasse	1760	UN 1760, "dangerous goods in limited quantities of class 8", III, ADN (phosphoric acid)	8	III		<p>RQ (Meldepflichtige Menge) ADN 12</p> <p>Bemerkungen Limited quantity for upto 3 litre inner packing Else; UN 1760, CORROSIVE LIQUID, N.O.S., (Phosphoric acid, mixture), class 8, III, ADN</p>
IMDG-Klasse	1760	"dangerous goods in limited quantities of class 8" UN 1760, PG III (phosphoric acid)	8	III		<p>Emergency schedules (EmS) F-A, S-B</p> <p>Reportable quantity 30</p> <p>Remarks Limited quantity for upto 1 l inner packing. Else; CORROSIVE LIQUID, N.O.S., (Phosphoric acid, mixture), class 8, III, ADR</p>

Ausgabedatum

5/6/2009.


Version

1.01

Seite: 7/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

						acid, 20%, mixture), class 8, UN 1760, PG III
IATA-DGR- Klasse	1760	"dangerous goods in limited quantities of class 8" UN 1760, PG III (phosphoric acid)	8	III		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Ätzend

R-Sätze :

R34- Verursacht Verätzungen.

S-sätze :

S1/2- Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S27/28- Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

S36/37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S64- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist).

Enthält :

phosphoric acid

Sonstige EU-Verordnungen :

Nicht verfügbar.

Verwendung des Produkts :

Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise :

Nicht anwendbar.

Kindergesicherter Verschluss :

Ja, trifft zu.

Tastbarer Warnhinweis :

Ja, trifft zu.

Richtlinie zu :

Nicht anwendbar.

Beschränkungen der

Verwendung und des

Inverkehrbringens

Statistische EG-

Klassifizierung

(Tarifkennziffer) :

32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen :

Ja.

gemäß MuSchG /

JArbSchG.

Störfallverordnung :

Nein.

Wassergefährdungsklasse :

3

Ausgabedatum

5/6/2009.

Version

1.01

Seite: 8/9

SICHERHEITSDATENBLATT

HG professioneller kalkentferner (sani blau)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland

- : R11- Leichtentzündlich.
- R21/22- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R34- Verursacht Verätzungen.
- R36- Reizt die Augen.
- R41- Gefahr ernster Augenschäden.
- R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland

- : F - Leichtentzündlich
- C - Ätzend
- Xn - Gesundheitsschädlich
- Xi - Reizend

Historie

Druckdatum : 5/6/2009.
Ausgabedatum : 5/6/2009.
Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.
Version : 1.01
Verifiziert durch P. Stienstra.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 1.01

Seite: 9/9